



Friedenszentrum
Braunschweig e.V.



»Nein zu Kriegen – Rüstungswahnsinn
stoppen – Zukunft friedlich und gerecht
gestalten«

mit Redebeiträgen von

*Reiner Braun
Sahra Wagenknecht
Gabriele Krone Schmalz
Michael von der Schulenburg
Michael Müller
Ates Gürpınar
u.a.*

TEILNAHME UND MOBILISIERUNG





**Pastor Eckehard Binder und
das Friedenszentrum
stellen Friedensinitiativen
aus Israel und Palästina vor:**

„The Mother`s Call“ mit der Initiative
„Women wage Peace“,

„Neue Schalom - ein Friedensdorf in Israel,„

„Tent of Nations – wir weigern uns, Feinde zu sein“

Danach zeigten wir Ausschnitte aus einem
Dokumentationsfilm über die „Combatants for Peace“,
und gaben Raum zum Diskutieren.

Moderation: Elke Almut Dieter

Technik: Hubert Schipmann

Ort: Volkshochschule BS, Alte Waage 15,

6.3.2024

Vortrag »Aufstieg der Rechten in Deutschland und der EU«



Friedenszentrum
Braunschweig e.V.

WEGE ZU EINER KULTUR DES FRIEDENS

Vortragsreihe des Friedenszentrums und des Friedensbündnisses mit der Volkshochschule

Aufstieg der Rechten in Deutschland und der EU

Vortrag und Diskussion mit Gerd Wiegel

»Zehn Jahre nach ihrer Gründung steht die AfD bundesweit stärker da als je zuvor. In Sachsen ist sie laut einer Umfrage von Anfang Januar mit 37 Prozent stärkste Kraft. Warum ist die Partei so erfolgreich?»

Das hat mehrere Gründe. Erstens, weil wir es in den letzten Jahren mit einem gravierenden Politikversagen zu tun haben. Die aktuelle Bundesregierung macht eine Politik, die immer größere Teile der Bevölkerung verärgert. Die Sparpolitik trägt dazu bei, jene Narrative zu bedienen, die die AfD in den letzten Jahren groß gemacht haben: »Staatsversagen« und das »Versagen der politischen Eliten«, wie sie von der Partei genannt werden. Wir sind in einer Situation, in der mit den Themen Flucht und Migration das zentrale Gewinnerthema der AfD wieder ins Zentrum der politischen Debatte gerückt ist und von allen anderen Parteien bedient wird. Damit surft die AfD momentan auf einer Erfolgswelle. Hinzu kommt, dass die Partei mit der Entwicklung seit dem russischen Angriffskrieg gegen die Ukraine ein Thema besetzen konnte, das sie vor allen Dingen in Ostdeutschland noch stärker macht. Die Selbstinszenierung als angebliche Friedenskraft zeigt, dass diese Frage von den anderen Parteien, inklusive der Linken, nicht ausreichend bearbeitet worden ist.«

(JUNGE WELT, 9.1.2024 - Karim Natour im Gespräch mit Gerd Wiegel)

Gerd Wiegel leitet das Referat »Demokratie, Migrations- und Antirassismopolitik« beim DGB-Bundesvorstand und arbeitet seit vielen Jahren zur extremen Rechten in Deutschland und Europa.

Mittwoch, 6. März 2024 - 18.00 Uhr EINTRITT FREI
Gewerkschaftshaus »Wilhelm5« Saal 3A, Wilhelmstr. 5, 38102 Braunschweig



Friedenszentrum
Braunschweig e.V.

in Kooperation mit



Friedenszentrum Braunschweig e.V. und Braunschweiger Friedensbündnis
Goslarsche Straße 93 • 38118 Braunschweig • www.friedenszentrum.info



Friedensbündnis
Braunschweig

Referent:

Gerd Wiegel

Moderation: Elke Almut Dieter und Jürgen Reuter

Ort: Gewerkschaftshaus



15.3.2024

Vortrag »Krieg im Nahen Osten«



Friedenszentrum
Braunschweig e.V.

WEGE ZU EINER KULTUR DES FRIEDENS

Vortragsreihe des Friedenszentrums und des Friedensbündnisses mit der Volkshochschule

Krieg im Nahen Osten

Vortrag und Diskussion mit Andreas Zumach

Seit der Gründung des Staates Israel infolge der UNO-Teilungsresolution von 1947 kommt der Nahe Osten nicht zur Ruhe. Die internationale Staatengemeinschaft ist unfähig, die schon seit 57 Jahren andauernde völkerrechtswidrige Besetzungssituation in Israel/Palästina in eine friedliche Nachbarschaft gleichberechtigter Völker zu verwandeln, gemäß den seit 1945 universell gültigen Völkerrechts- und Menschenrechtsprinzipien.

Diese Besetzungssituation führt immer wieder zu Krieg, Terror und der Destabilisierung der ganzen Region. Der bereits seit dem 7. Oktober letzten Jahres tobende Gazakrieg ist der bislang längste und opferreichste Gewaltkonflikt. Auch tobt ein Krieg um das richtige Narrativ der Geschichte - insbesondere in Deutschland. Das Existenzrecht Israels wird zur deutschen Staatsräson erhoben, wer sich auch für das Existenzrecht der Palästinenser stark macht und Kritik an der israelischen Regierungspolitik übt, wird als Antisemit gebrandmarkt. Vermintes Gelände also! Wir wollen es trotzdem betreten!

Andreas Zumach, freier Journalist, langjähriger UNO-Korrespondent der »taz« in Berlin, Experte für internationale Beziehungen und Friedensaktivist seit den 80er Jahren, (u.a. Sprecher des bundesweiten Koordinationsausschusses der Friedensbewegung), Mitglied im Koordinationskreis von »Sicherheit neu Denken«.

Freitag, 15. März 2024 - 19.30 Uhr

Saal des Kinderschutzbundes BS, Hinter der Magnikirche 6a, Braunschweig
- Eintritt frei -

Veranstalter:



Friedenszentrum
Braunschweig e.V.

in Zusammenarbeit mit:



IPPNV
Regionale Gruppe Braunschweig



Friedensbündnis
Braunschweig



St. Magni
Ev.-luth. Kirchengemeinde
Braunschweig

Videaufzeichnungen
des Vortrages sind den
Veranstaltern vorbehalten

www.friedenszentrum.info

Referent:

Andreas Zumach

Moderation: Elke Almut Dieter

Ort: Winterkirche St. Magni/Saal des Kinderschutzbundes





Friedenszentrum
Braunschweig e.V.

Ostermarsch Samstag, 30. März 2024 Braunschweig

11.00 Uhr
Auftakt
Kohlmarkt

Demozug durch die Innenstadt mit
kurzen Beiträgen an 3 Zwischenstopps:

- Platz der deutschen Einheit
- Schlossplatz
- Magnikirchplatz

12.30 Uhr
Abschlusskundgebung
Kohlmarkt

Die Waffen nieder!
Friedensfähig statt kriegstüchtig

Veranstalter:



Friedenszentrum
Braunschweig e.V.



Friedensbündnis
Braunschweig



IPPNW
Regionalgruppe Braunschweig

Kooperationspartner:



Redebeiträge:

Michael Schulz und Jette Sommermeier von den Natur-
freunden

Ute Lampe

Pastor Henning Böger

Elke Almut Dieter

Eva Stassek

Thorsten Stelzner

Peter Stoppok (Musik)

Ort: Innenstadt BS





Goslarer Friedensgespräche mit
Michael von der Schulenburg,
UN-Diplomat a.D. Michael,
international erfahrener Konfliktberater.

Michael von der Schulenburg hält Vorträge in akademischen Institutionen und ist Autor zahlreicher geopolitischer Analysen. 2017 erschien sein Buch „On Building Peace – Rescuing the Nation-State and Saving the United Nations“. Ort: Goslar

Veranstalter: Goslarer Friedensbündis



17.4.2024

Vortrag »Die Welt verteilt sich neu – Welche Chance haben die Bundesrepublik und Europa in den neuen Machtverhältnissen?«



Friedenszentrum
Braunschweig e.V.



Referent:

Jörg Kronauer

Moderation: Elke Almut Dieter

Ort: Brunsviga Kulturzentrum, Kleiner Saal

WEGE ZU EINER KULTUR DES FRIEDENS

Welche Chance haben die Bundesrepublik und Europa in den neuen Machtverhältnissen?

Die USA haben zunehmend Probleme, ihre unilaterale Großmachtstellung zu verteidigen. Die Konkurrenz gegenüber dem wirtschaftlich erstarkten China lässt die USA nicht kalt, sie versuchen auf der militärischen Karte zu spielen, auf der sie überlegen sind. Taiwan ist der Anlass, militärisch im Pazifikraum zu agieren. Russland hat trotz des Ukrainekrieges und sogar aufgrund der vom Westen gegen sie verhängten Sanktionen neue Absatzmärkte erschlossen und verdient an den Rohstoffen mehr als je zuvor. Die BRICS-Staaten und viele Länder des Südens wenden sich von der Doppelmoral des Westens ab. Welche Rolle kann ein Europa spielen, das mit der NATO an die USA gebunden ist. Wo bleiben die Interessen der Bundesrepublik Deutschland in einer multipolaren Welt?

Jörg Kronauer ist Buchautor, in vielen Fachzeitschriften publizierender Journalist und Sozialwissenschaftler mit den inhaltlichen Schwerpunkten Neofaschismus und Internationale Politik.

Mittwoch, 17. April 2024 - 19.00 Uhr

Brunsviga Kulturzentrum - Kleiner Saal, Karlstr. 35, Braunschweig - Eintritt frei -

Videaufzeichnungen des Vortrages sind den Veranstaltern vorbehalten.



Friedenszentrum
Braunschweig e.V.

Friedenszentrum Braunschweig e.V. und Braunschweiger Friedensbündnis
Goslarsche Straße 93 • 38118 Braunschweig
Tel. 0531 / 89 30 33 • kontakt@friedenszentrum.info • www.friedenszentrum.info
Sparda-Bank Hannover • IBAN: DE68 2509 0500 0000 9291 23 • BIC: GENODEF1509



Friedensbündnis
Braunschweig



1.5.2024

1. Mai in Braunschweig: »Friedenszentrum und AG Frieden des DGB an Stand 68«



Friedenszentrum
Braunschweig e.V.

INFOSTAND - 1. MAI



Ort: Bürgerpark, hinter der VW-Halle Braunschweig



Gewerkschaften gegen Aufrüstung und Krieg! Friedensfähigkeit statt Kriegstüchtigkeit!

Die Welt wird von immer neuen Kriegen erschüttert, Menschen werden getötet, Länder verwüstet. Das Risiko eines großen Krieges zwischen den Atommächten wächst und bedroht die Menschheit weltweit. Gigantische Finanzmittel und Ressourcen werden für Krieg und Militär verpulvert. Statt damit die großen Probleme von Armut und Unterentwicklung, maroder Infrastruktur und katastrophalen Mängeln in Bildung und Pflege, Klimawandel und Naturzerstörung zu bekämpfen.

Die deutsche Regierung und Parlamentsmehrheiten beteiligen sich an dieser verheerenden Politik. Sie reden über „Kriegstüchtigkeit“ und sogar über „eigene“ Atombewaffnung, statt sich mit aller Kraft für ein Ende der Kriege, für Frieden und gemeinsame Problemlösungen einzusetzen. Die Ausgaben für Militär sollen 2024 auf zwei Prozent der Wirtschaftsleistung, über 85 Milliarden Euro, erhöht werden und in den kommenden Jahren weiter steigen. Während in den sozialen Bereichen, bei Bildung und Infrastruktur gravierend gekürzt wird und die Lasten der Klimapolitik auf die Masse der Bevölkerung abgewälzt werden.

Die Gewerkschaften müssen sich unüberhörbar für Friedensfähigkeit statt „Kriegstüchtigkeit“ einsetzen, für Abrüstung und Rüstungskontrolle, Verhandlungen und friedliche Konfliktlösungen. Für Geld für Soziales und Bildung statt für Waffen. Das ergibt sich aus ihrer Tradition und ihren Beschlüssen. Auch und besonders in den aktuellen Auseinandersetzungen um die internationale Politik und um die Haushaltspolitik!





WEGE ZU EINER KULTUR DES FRIEDENS

Vortragsreihe des Friedenszentrums und des Friedensbündnisses mit der Volkshochschule



Friedliches Denken muss gelernt werden

Vortrag und Diskussion mit Dr. Heinz Klippert

Friedenssicherung und Friedensbildung in Zeiten der Kriegsrhetorik

Dr. Heinz Klippert plädiert für einen reflektierten Pazifismus, der auf gewaltfreie Wege der Konfliktregelung/Kriegsprävention setzt, auf Verstehen, Verstand und Vernunft (Kant) zielt und Kriege mit allen Mitteln zu vermeiden oder umgehend zu beenden sucht. Sein Credo: »Wir müssen den Frieden vorbereiten und das verbreitete Gut-Böse-Denken überwinden, Feindbilder und Kriegsrhetorik kritisch hinterfragen, Perspektivenwechsel vornehmen, begründete Kriegsskepsis fördern, Dämonisierung vermeiden und das »alte« Entspannungs-, Abrüstungs- und Versöhnungsdanken wiederbeleben.« Das gilt nicht nur für die Politik und Medienzunft, sondern auch für den Bildungsbereich. Klippert liefert vielfältige Argumente und Denkanstöße in Sachen Friedensbildung und Friedenssicherung in einer multipolaren Welt und macht Mut dazu, Kriege als das zu bezeichnen, was sie tatsächlich sind: verheerend für alle Seiten. Die aktuellen Kriege in der Ukraine und in Gaza sind bedrückende Beispiele dafür.

Mittwoch, 19. Juni 2024 - 19.00 Uhr

Haus der Kulturen Braunschweig, Am Nordbahnhof 1A, 38106 Braunschweig
- Eintritt frei -

Videoaufzeichnungen des Vortrages sind den Veranstaltern vorbehalten.



Friedenszentrum
Braunschweig e.V.

in Kooperation mit dem Kreisverband BS der



Friedenszentrum Braunschweig e.V. und Braunschweiger Friedensbündnis
Goslarische Straße 93 • 38118 Braunschweig • www.friedenszentrum.info



Friedensbündnis
Braunschweig

Friedenssicherung und Friedensbildung
in Zeiten der Kriegsrhetorik

Referent:

Dr. Heinz Klippert

Moderation: Elke Almut Dieter
Ort: Haus der Kulturen

Pazifistisches Denken tut Not!

- Religiös motivierte „Feindesliebe“ reicht nicht!
- Reflektierter Pazifismus ist durchaus „wehrhaft“
- Er setzt auf Verstand, Vernunft und Zivilcourage
- Warum die „Soziale Verteidigung“ humaner ist
- Das schließt „defensive Bewaffnung“ nicht aus!
- Klare Priorität hat jedoch die **Kriegs-Prävention**
- Je früher u. seriöser verhandelt wird, desto besser
- Voraussetzung ist eine fundierte Kriegs-Skepsis

Fazit: In einer multipolaren Welt braucht es
Respekt, Interessenausgleich, Vertrauen und k



Ansehen auf YouTube



22.6.2024

Kundgebung »Nein zu Kriegen! Eskalationsspirale in der Ukraine stoppen! Waffenstillstand und Verhandlungen jetzt!«



Friedenszentrum
Braunschweig e.V.

KUNDGEBUNG



Redebeiträge:

- Ute Lampe, Friedensbündnis Braunschweig
- Jürgen Reuter, GEW
- Christoph Krämer, Friedenszentrum u. Friedensbündnis BS, IPPNW Regionalgruppe BS
- Werner Hensel, Friedensbündnis u. DKP BS
- Helmut Käss, Friedenszentrum u. Friedensbündnis BS, IPPNW Regionalgruppe BS
- Ute Lampe, Friedensbündnis BS

Ort: Schlossplatz/vor den Schlossfassaden



ab Juli 2024

NEU!!!

»Friedenstreffen im öffentlichen Raum«



Friedenszentrum
Braunschweig e.V.

FRIEDENSTREFF



In regelmäßigen Abständen gibt es die Möglichkeit zu zwangloser Diskussion von Friedensthemen im öffentlichen Raum (Offener Friedenstreff). Vorgesehen ist **jeweils der 2. Mittwoch des Monats.**

Diesmal am Mittwoch 10. Juli 2024 um 19.00 Uhr im **Restaurant »Havanna«**, Hollwedestr. 1, Braunschweig, gegenüber vom Holwedekrankenhaus.
Thema: „Militärische Eskalation oder Aussichten auf Waffenstillstand? Wohin steuert Europa?“



Friedenszentrum
Braunschweig e.V.

Mit dem Hissen der Flagge des weltweiten Bündnisses der Mayors for Peace appellieren die Bürgermeister für den Frieden an die Staaten der Welt, Atomwaffen endgültig abzuschaffen.

Ort: Rathausvorplatz



© Friedensglockengesellschaft Berlin e.V.



MAYORS FOR PEACE / FLAGGENTAG



Ansehen auf YouTube



Friedenszentrum
Braunschweig e.V.



**Ist Frieden mit Russland noch möglich?
Wohin steuert Europa, wenn wir den Krieg jetzt
mit westlichen Waffen nach Russland tragen?**

Referent: Michael Müller
MdB und Staatssekretär im Bundesumweltministerium a.D.
Vorsitzender der NaturFreunde Deutschlands

Moderation: Christoph Krämer, IPPNW

MAYORS FOR PEACE / FLAGGENTAG





Freitag, 09. August 2024

»100 Kerzen auf der Oker«

Am Okerufer im Theaterpark erinnern wir an die Atombombenabwürfe auf Hiroshima und Nagasaki vor 79 Jahren. 100 Kerzen schwimmen am Hiroshima-Ufer auf der Oker zur Erinnerung an die Toten und Verwundeten und an die Verwüstung zweier Städte.

ab ca. 20.30 Uhr Lesung & Musik (Christian Horn, Bandoneón)
am Hiroshima-Ufer in Braunschweig
Treffpunkt: Okerbrücke Jasperallee (hinter d. Staatstheater)



Mit 100.000 leuchtenden Papierlaternen auf dem Fluss Motoyasu gedenken die Einwohner von Hiroshima in jedem Jahr der zahllosen Opfer der Atombombenabwürfe. Die Lichter erinnern heute symbolisch an die vielen Menschen, die bei der Katastrophe verzweifelt im kühlenden Wasser der Flüsse in Hiroshima und Nagasaki Rettung vor dem ‚atomaren Feuer‘ suchten.

Angesichts der bestehenden atomaren Rüstung und dem Krieg in der Ukraine besteht fortwährend die Gefahr eines Atomkrieges.

Zu Gast ist der Friedensaktivist Kenji YAMAMOTO aus Osaka - in Japan bekannt unter seinem Autorennamen Yama-ken
Christian Horn ist Mitglied im Staatsorchester Orchester Braunschweig und weiterer Ensembles.



Zu Gast war der Friedensaktivist Kenji YAMAMOTO aus Osaka - in Japan bekannt unter seinem Autorennamen Yama-ken. Musikalisch gestaltete Christian Horn am Bandoneón die diesjährige Gedenkveranstaltung.

Ort: Okerufer im Theaterpark (Hiroshima-Ufer)





Friedenszentrum Braunschweig e.V.

Antikriegstag 2024

Samstag
31. August 2024

11.00 Uhr Auftakt am Braunschweiger Rathaus
Demonstration durch die Innenstadt, Zwischenstopps
ca. 12.30 Uhr Abschlusskundgebung
Rathaus/Platz der dt. Einheit



Demonstration, Kundgebung

Veranstalter:

- Friedenszentrum • Friedensbündnis BS
- IPPNW Regionalgruppe BS
- in Kooperation mit: • GEW Regionalverband BS
- NaturfreundeJugend Ortsgruppe BS • Naturfreunde Braunschweig Braunschweig

Ort: Innenstadt BS und Rathausvorplatz



2.9.2024

Film »Die Liebe zum Leben«



Friedenszentrum
Braunschweig e.V.

„Über den Mut zu Desertieren, die Kraft des Sich-Treu-Bleibens und eine Vision, die die Bundesrepublik verändert hat.
Ein Film mit Ludwig Baumann über den langen Weg zur Rehabilitierung der 30.000 zum Tode verurteilten Wehrmachtsdeserteure. Eine Hommage an die Menschlichkeit und gegen den Krieg.“

Ort: Universum-Filmtheater

Veranstalter: Universum-Filmtheater
Kooperationspartner Friedenszentrum BS e.V.

UNIVERSUM
Filmtheater

Mo 2. September 2024 19.00 Uhr
Universum-Filmtheater, Neue Straße 8, Braunschweig

30.000 Deserteure wurden in Deutschland während des 2. Weltkriegs zum Tode verurteilt. Einer von ihnen ist der Bremer Ludwig Baumann. Er überlebt Todesstrafe, KZ und Ostfront. Aber selbst nach dem Krieg behält die Todesstrafe ihre Gültigkeit. Er kämpft 12 Jahre mit fast übermenschlichen Kräften auf allen gesellschaftlichen und politischen Ebenen für die Aufhebung aller Strafen gegen Deserteure. Schließlich ist er erfolgreich: 2002 – fast 60 Jahre nach Kriegsende – werden die Todesurteile endlich aufgehoben.

Im Film erzählen Ludwig Baumann selbst, sowie die Unterstützerin und Freundin Ursula Prahm, der Historiker Detlef Garbe und die damalige Justizministerin Herta Däubler-Gmelin über ihre Begegnungen und den Kampf Ludwigs Baumanns.

Ein versöhnlicher und mutmachender Film.

DIE LIEBE ZUM LEBEN

EIN FILM VON ANNETTE ORTLIEB

MIT LUDWIG BAUMANN
URSULA PRAHM
PROF. DR. DETLEF GARBE
PROF. DR. HERTA DAUBLER-GMELIN

INSELTÖCHTERFILM

Kooperationspartner am 2. Sept. 2024 in Braunschweig

ÜBER DEN MUT ZU DESERTIEREN, DIE KRAFT DES SICH-TREU-BLEIBENS UND EINE VISION, DIE DIE BUNDESREPUBLIK VERÄNDERT HAT. EINE HOMMAGE AN DIE MENSCHLICHKEIT UND GEGEN DEN KRIEG.

Buch, Regie und Produktion Annette Ortlieb | Bildgestaltung Robert Falckenberg, Susanne Hensdick | Montage Margot Neubert-Maric | Komposition Andre Feldhaus | Sounddesign Anders Wøsserfall | Colourgrading Andreas Hellmazzik

FILMVORFÜHRUNG

<https://>

20.9.2024

»Globaler Klimastreik in Braunschweig - Thematisierung von #klimakillerkrieg «



Friedenszentrum
Braunschweig e.V.



ca 600 Menschen in Braunschweig dem Aufruf von Fridays for Future zum globalen Klimastreik. Unterstützt wurde die Demo dieses Mal thematisch und personell durch Aktive der braunschweiger Friedensbewegung.

Auf ihren Bannern „STOP WARS - SAVE THE PLANET“ und „ABRÜSTEN FÜR'S KLIMA“ wiesen sie auf die Bedeutung von Krieg als Klimaschädiger und Ressourcenfresser hin. Rüstung, Manöver und Kriege befeuern die Klimakrise massiv! Krieg ist ein Klimakiller! Kriege zerstören Leben, traumatisieren Menschen, verwüsten und vergiften ganze Landstriche oft über Generationen hinweg.

GLOBALE KLIMADEMO





Friedenszentrum
Braunschweig e.V.



Demonstration, Kundgebungen
Gemeinsame Fahrt per Bus aus Braunschweig

(über 40.000 Teilnehmer)

Ort: Berlin



BUNDESWEITE DEMO

24.10.2024

Vortrag »Kriegspropaganda und digitale Manipulation«



Friedenszentrum
Braunschweig e.V.

Kriegspropaganda und digitale Manipulation

Wie »kognitive Kriegsführung«
unseren Verstand ins
Visier nimmt

Vortrag
Dr. Jonas Tögel

Donnerstag
24.10.2024
Beginn 19:00 Uhr

Braunschweig
Saal des Kinderschutzbundes BS,
Hinter der Magnikirche 6a, 38100 BS

- Eintritt frei, Spenden erbeten -



Graphic Design: Cornelia Seifrieden
Foto: © Privat

Referent:

Dr. Jonas Tögel
Amerikanist, Propagandaforscher, Autor

Ort: Saal des Kinderschutzbundes

Jonas Tögel erläutert das Konzept der »kognitiven Kriegsführung«. Je besser wir die Kriegspropaganda und ihre Mittel kennen, desto besser können wir uns ihrem Einfluss entziehen. Tögel tritt dabei dem Eindruck einer übermächtigen Propaganda entgegen und zeigt wirkungsvolle Schritte auf, sie langfristig zu neutralisieren.

Dr. Jonas Tögel,
*Amerikanist und Propagandaforscher,
Autor des 2023 im Westend-Verlag erschienenen
Buches »Kognitive Kriegsführung«, derzeit arbeitet
und forscht Tögel am Institut für Psychologie der
Universität Regensburg.*
www.jonastoegel.de





WEGE ZU EINER KULTUR DES FRIEDENS
Vortragsreihe des Friedenszentrums und des Friedensbündnisses mit der Volkshochschule

FAIR Handeln mit Afrika

Ein Blick auf Afrika ... mit wirtschaftspolitischen und entwicklungspolitischen Fragen

im Gespräch mit Jörg Kronauer und Adama Logosu-Teko

Moderation: Dr. Dieter Daunert, IPPNW

Afrika ist unser Nachbar. Eine Beziehung auf Augenhöhe ist eine Voraussetzung für Frieden. Wir fragen nach der Situation des modernen Afrikas, suchen nach Antworten auf seine wirtschaftlichen Abhängigkeiten und Entwicklungsmöglichkeiten. Wir stellen Fragen zur Selbstbestimmung und zur Migration. Unsere Referenten sind bereit, aus ihren Erfahrungen zu berichten.

Jörg Kronauer, Buchautor, in vielen Fachzeitschriften publizierender Journalist und Sozialwissenschaftler mit den inhaltlichen Schwerpunkten Neofaschismus und Internationale Politik.

Adama Logosu-Teko, Vorstandsvorsitzender im Haus der Kulturen Braunschweig, seit 2006 Mitglied des Ausschusses für Integrationsfragen der Stadt Braunschweig, Vorstandsmitglied des Bundesverbandes Netzwerke von Migrationsorganisationen (NeMO).

Mittwoch, 6. November 2024 - 19.00 Uhr

Saal des Kinderschutzbundes BS, Hinter der Magnikirche 6a, 38100 Braunschweig

Veranstalter:



in Zusammenarbeit mit:



- Eintritt frei -

Videaufzeichnungen sind den Veranstaltern vorbehalten

www.friedenszentrum.info

Ein Blick auf Afrika ... mit wirtschaftspolitischen und entwicklungspolitischen Fragen

im Gespräch mit

Jörg Kronauer und Adama Logosu-Teko

Moderation: Dr. Dieter Daunert, IPPNW

Ort: Saal des Kinderschutzbundes



Ansehen auf YouTube



Friedfertig statt kriegstüchtig – Strategien für eine Politik jenseits der Kriegslogik

Das 2-tägige Programm mit Vorträgen, Workshops und Diskussionsrunden spiegelte die verheerende politische Konfliktsituation wieder, in der wir uns befinden.

Unter den ca. 450 Teilnehmern waren auch **10 Menschen aus der braunschweiger Friedensbewegung.**

